

Sitzung des Finanzausschusses
Freitag, 30.11.2012, 09:00 Uhr

Tischvorlage

TOP I/3 Eigenkapitalentwicklung des Kreises Warendorf

349/2012


Für die Zukunft gesattelt.

Eigenkapitalentwicklung des Kreises Warendorf

Sitzung des
Finanzausschusses am
30.11.2012



Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007



Aktiva		Passiva	
1. Anlagevermögen *	277.367.311,58 €	1. Eigenkapital	
2. Umlaufvermögen	3.826.832,93 €	1.1 Allgemeine Rücklage	18.651.511,50 €
3. Aktive RAP	6.896.493,17 €	davon Deckungsrücklage:	
		622.950,20 €	
		1.2 Sonderrücklagen	
		1.3 Ausgleichsrücklage	9.325.755,75 €
* davon GKW (RWE Aktien): 39.873 T€		1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-
		2. Sonderposten	115.522.787,05 €
		3. Rückstellungen	96.238.764,00 €
		4. Verbindlichkeiten	48.304.816,25 €
		5. Passive RAP	47.003,13 €
Summe Aktiva	288.090.637,68 €	Summe Passiva	288.090.637,68 €

Finanzausschuss am 30.11.2012 Folie 2

Jahresabschlüsse 2007-2010



● Jahresüberschüsse

■ 2007	1.824 T€
■ 2008	3.181 T€
■ 2009	1.856 T€
■ 2010	<u>605 T€</u>
Summe:	7.466 T€

● Zuführung der Jahresüberschüsse in Ausgleichsrücklage (-)

- maximaler Bestand mit 1/3 des EK bereits in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 gebildet (vgl. § 56a KrO a.F.)

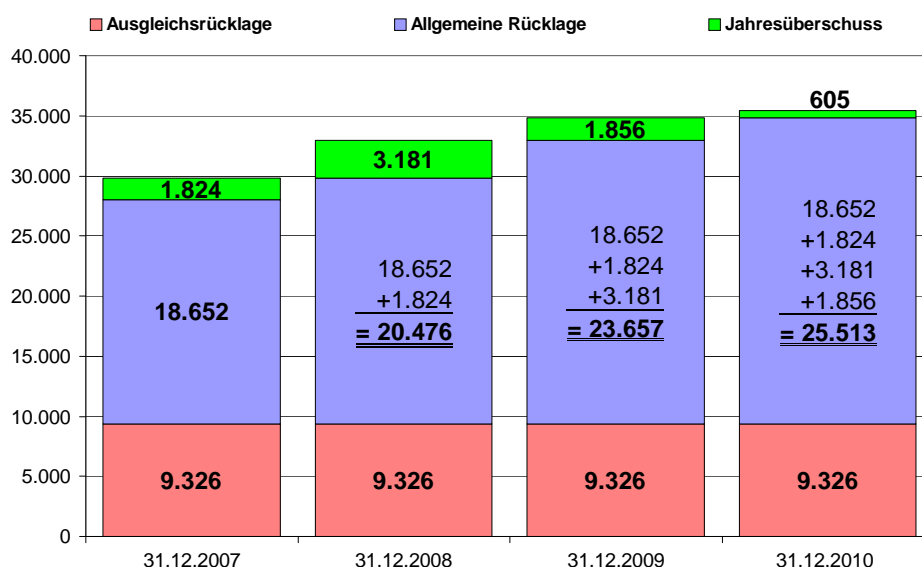
● Zuführung in die allgemeine Rücklage (+)

- Anstieg von 18.652 T€ auf 25.513 T€ (+7.466 T€)

Finanzausschuss am 30.11.2012

Folie 3

Entwicklung Eigenkapital 2007-2010



Finanzausschuss am 30.11.2012

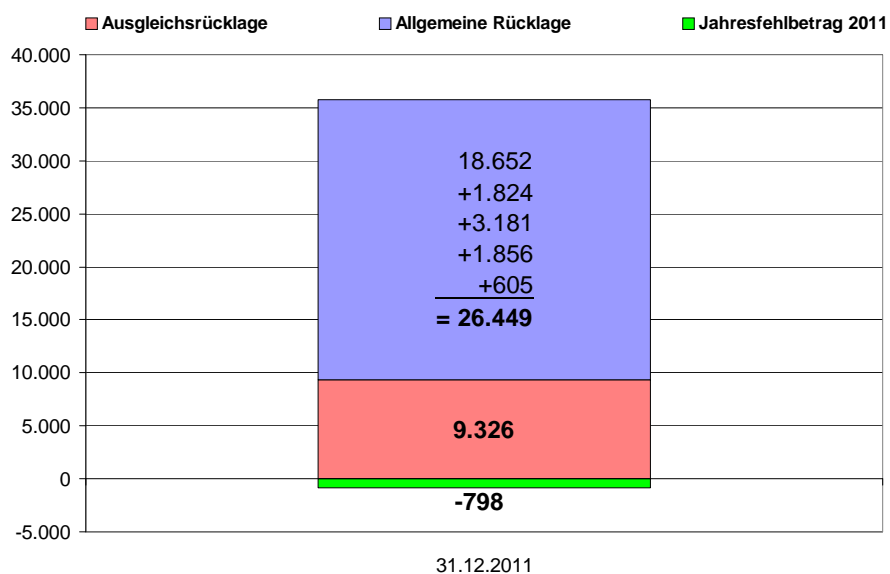
Folie 4

Jahresabschluss 2011



- **Jahresfehlbetrag**
 - = 798 T€
- **Ausgleichsrücklage**
 - Erstmalige Inanspruchnahme zum 01.01.2012

Eigenkapital zum 31.12.2011



Allg. Rücklage/Ausgleichsrücklage 01.01.2012



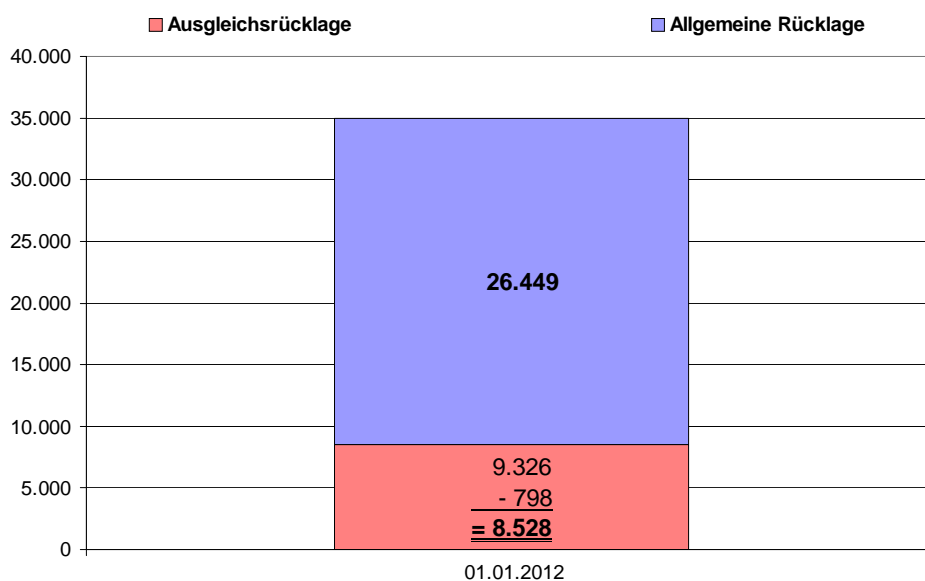
● Allgemeine Rücklage

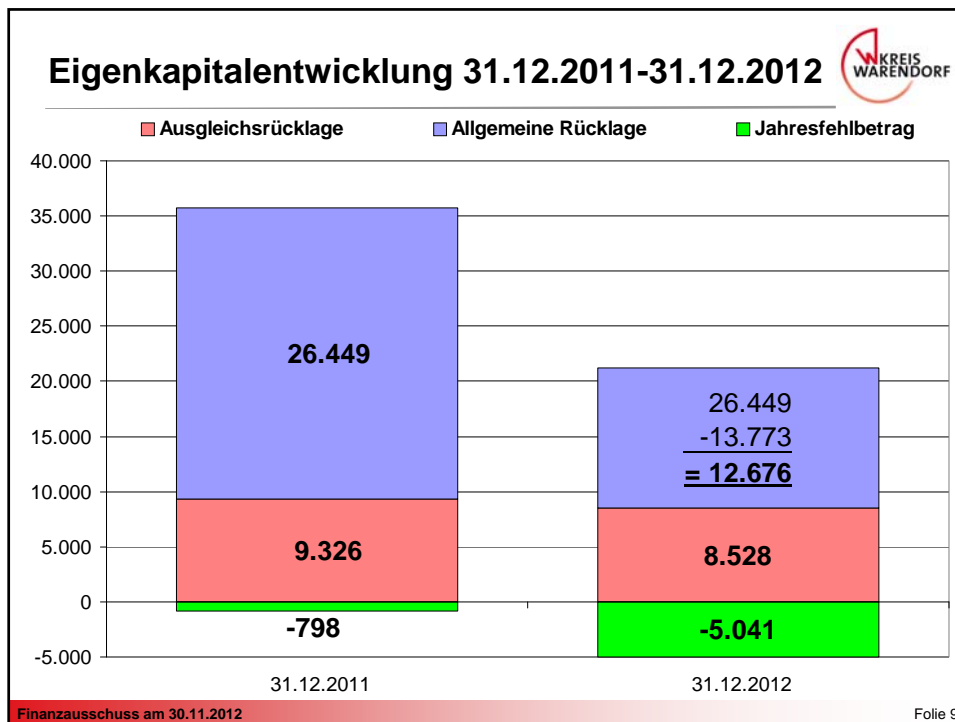
- Stand am 01.01.2012 = 26.449 T€

● Ausgleichsrücklage

- Stand am 01.01.2011 = 9.326 T€
- abzügl. Jahresfehlbetrag 2011 -798 T€
- Stand am 01.01.2012 = **8.528 T€**

Allg. Rücklage/Ausgleichsrücklage 01.01.2012





Neuberechnung Substanzwert GWK zum 31.12.2012



● Fortentwicklung des NKF

- 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG vom 18.09.2012

● Änderung § 35 Abs. 5 GemHVO – Abschreibungen

■ bisherige Regelung:

Ermessen bei der außerplanmäßigen Abschreibung von Finanzanlagen

■ neue Regelung:

Bei Finanzanlagen mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ist zwingend eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen (Anpassung ans Handelsrecht, vgl. § 253 HGB)

Neuberechnung Substanzwert GWK zum 31.12.2012



● § 35 Abs. 5 GemHVO n.F.

„Außerplanmäßige Abschreibungen sind bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens vorzunehmen, um diesen mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der diesem am Abschlussstichtag beizulegen ist. (...)“

● Rechtsfolge:

- Anpassung des Substanzwertes der GWK bei dauerhafter Wertminderung zum 31.12.2012 zwingend erforderlich

Eigenkapitalentwicklung 31.12.2012

-Neubewertung Anteile an verbundenen Unternehmen-



• Wertanpassung der Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31.12.2012

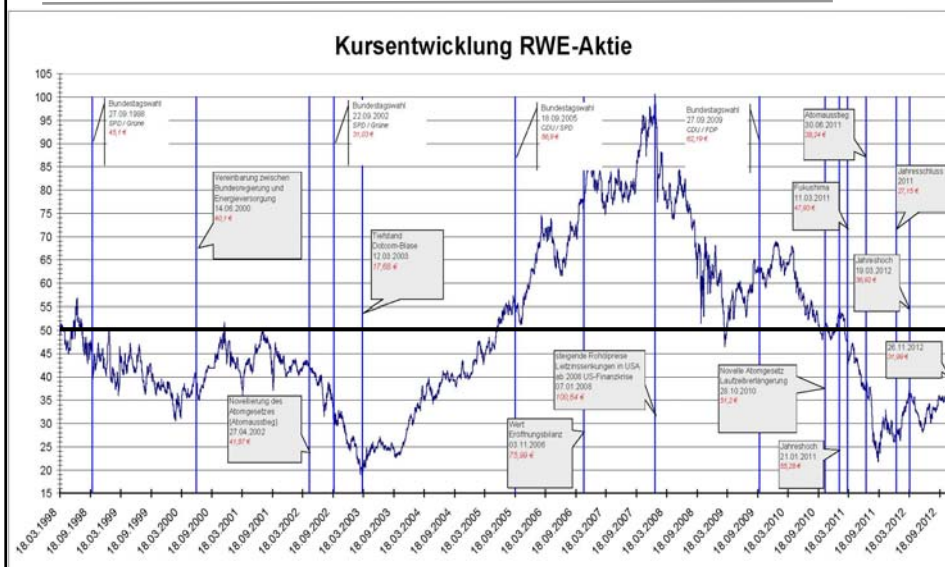
- Substanzwert GWK zum 01.01.2007
 - rd. 39,9 Mio. €
- geschätzte Wertkorrektur zum 31.12.2012
 - **rd. 13,7 Mio. € (Aktienkurs = 50 €)**
- geschätzter Substanzwert GWK zum 31.12.2012
 - rd. 26,1 Mio.€

• Gem. NKFVG sind Wertminderungen bei Finanzanlagen direkt gegen die allg. Rücklage zu verbuchen (vgl. § 43 Abs. 3 GemHVO n.F.)

Finanzausschuss am 30.11.2012

Folie 13

Neuberechnung Substanzwert GWK zum 31.12.2012




Finanzausschuss am 30.11.2012

Folie 14

Eigenkapitalentwicklung 01.01.2013

-Neubewertung Anteile an verbundenen Unternehmen-



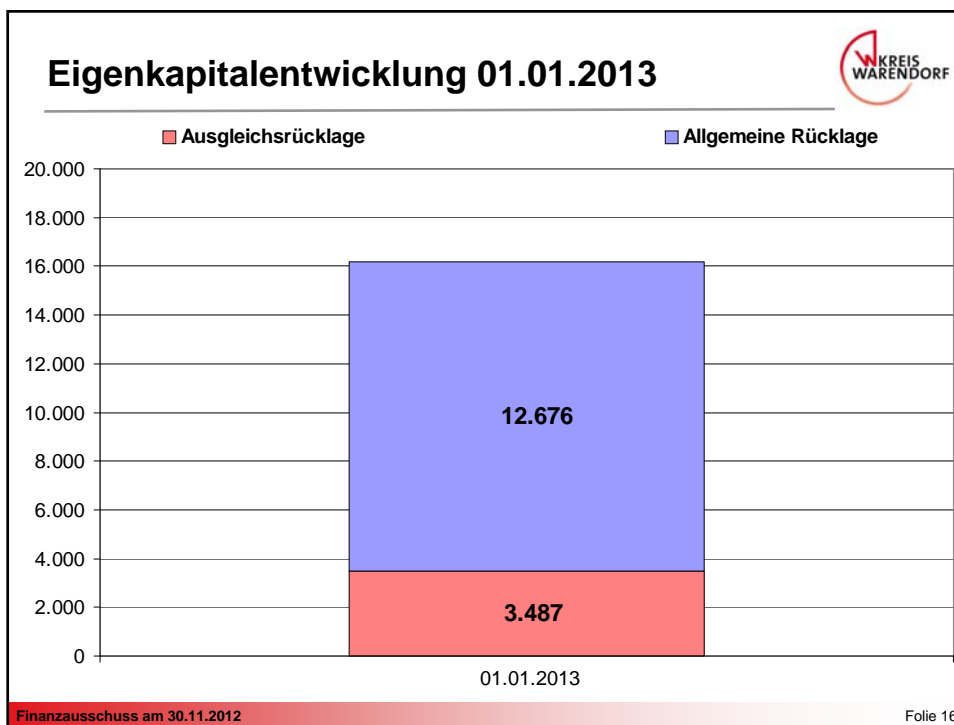
- **Allgemeine Rücklage**

Stand am 31.12.2012	26.449 T€
<u>abzügl. Anpassung GWK</u>	<u>- 13.773 T€</u>
■ Stand am 01.01.2013	12.676 T€

- **Ausgleichsrücklage**

Stand am 31.12.2012	8.528 T€
<u>abzügl. Jahresfehlbetrag 2012</u>	<u>- 5.041 T€</u>
■ Stand am 01.01.2013	3.487 T€

Finanzausschuss am 30.11.2012
Folie 15



Eigenkapitalentwicklung 01.01.2013

-Aufstockung Ausgleichsrücklage-



● Übergangsregelungen NKFVG

- „Jahresüberschüsse der Vorjahre des Haushaltsjahres 2012, die der allgemeinen Rücklage zugeführt wurden, können im Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.“ (vgl. Artikel 8, § 3 NKFVG)

● Eigenkapital 01.01.2013

- Gesamtbestand Eigenkapital: rd. 16.363 T€
- 1/3 EK = rd. 5.454 T€ (= Maximaler Bestand Ausgleichsrücklage)
- Bestand Ausgleichsrücklage: rd. 3.487 T€

● Aufstockung Ausgleichsrücklage

- Max. um rd. 1.967 T€ möglich (= 5.454 T€ - 3.487 T€)

Finanzausschuss am 30.11.2012

Folie 17

Eigenkapitalentwicklung 01.01.2013

-Aufstockung Ausgleichsrücklage-



● Entnahme Allgemeine Rücklage

Stand 01.01.2013: 12.676 T€

Umschichtung an Ausgleichsrücklage: - 1.967 T€

Stand 01.01.2013 nach Anpassung: 10.709 T€

● Aufstockung Ausgleichsrücklage (1/3 Eigenkapital)

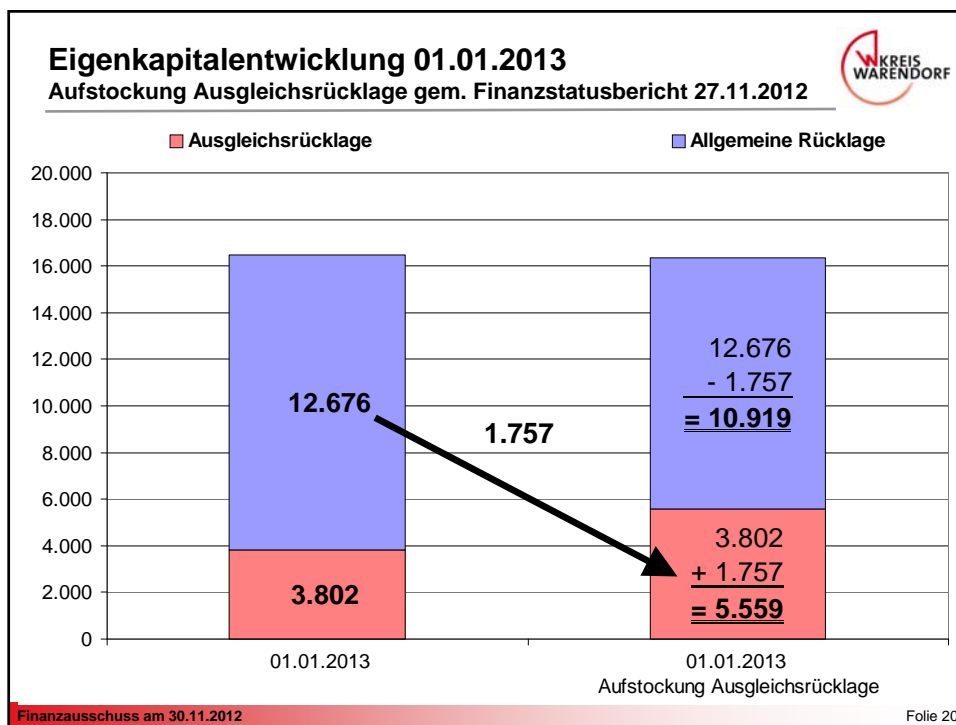
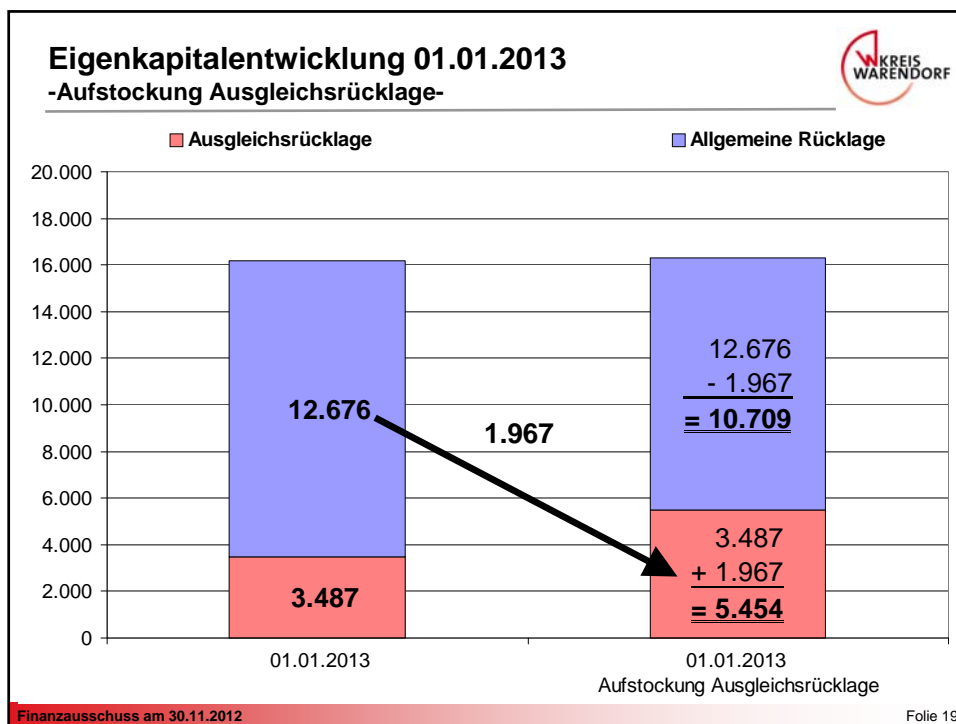
Stand am 01.01.2013: 3.487 T€

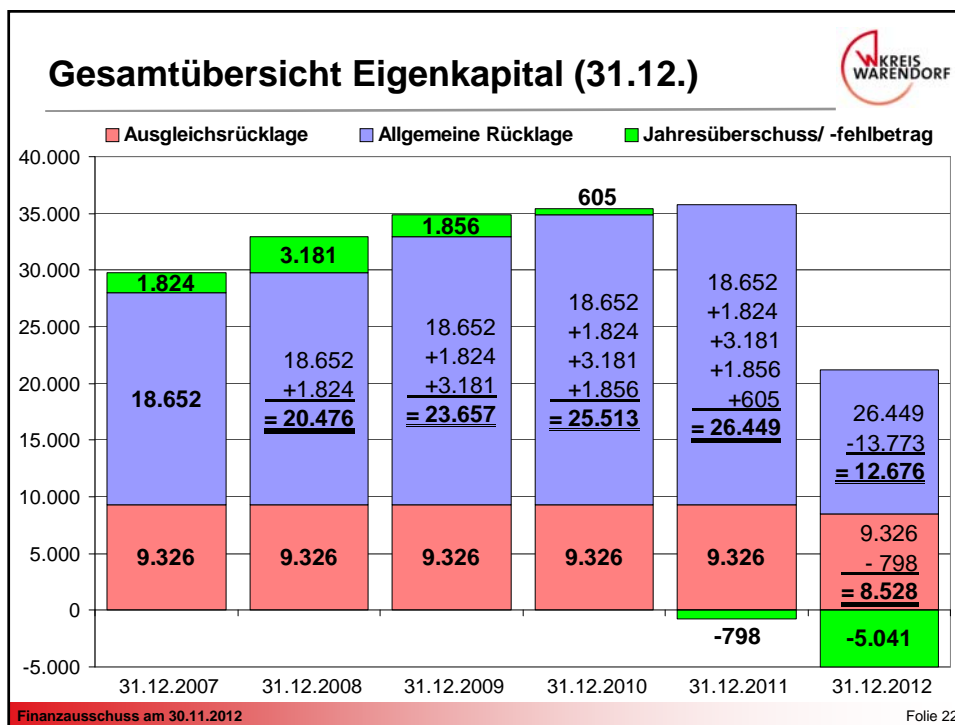
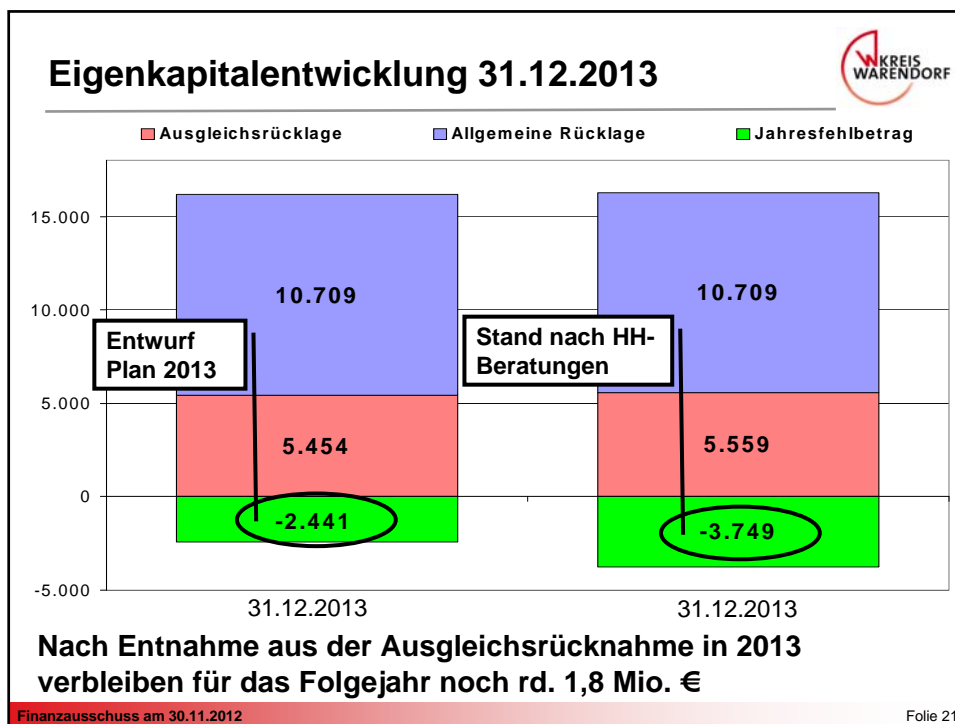
Aufstockung aus Allg. Rücklage: + 1.967 T€

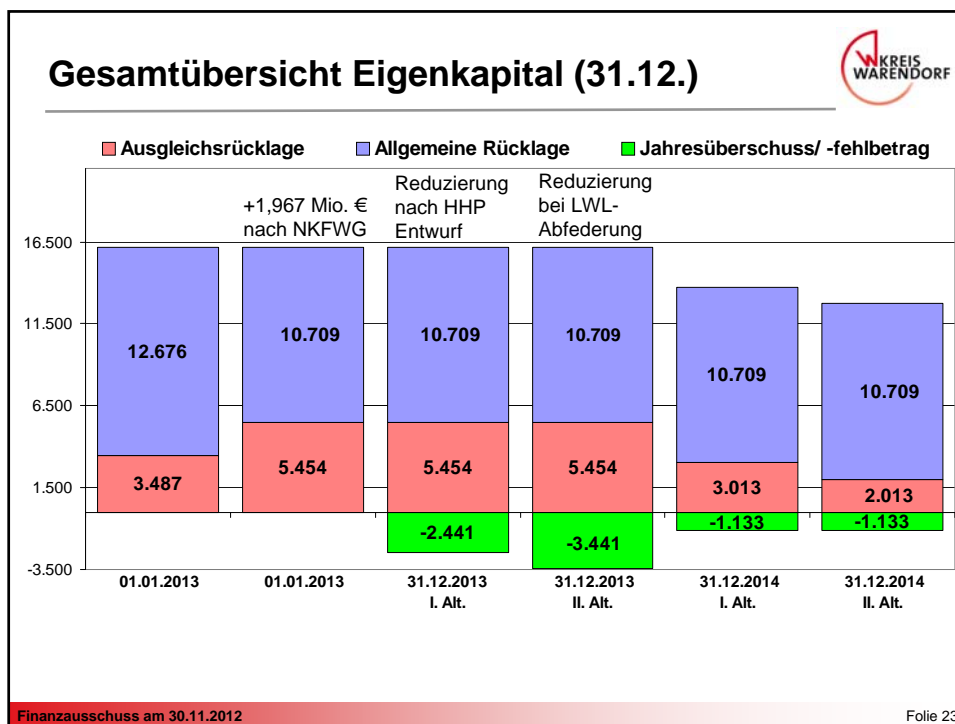
Stand 01.01.2013 nach Anpassung: 5.454 T€

Finanzausschuss am 30.11.2012

Folie 18







Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
 Waldenburger Straße 2
 48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

